



Schutzkonzept FRIZY

in Anlehnung an die Vorgaben der heilpädagogischen Schulen im Kanton Zug
mit Ergänzungen speziell für FRIZY

Hygiene

Auf die Hygiene wird gemäss den Vorgaben des BAG grossen Wert gelegt.

Diese Hygienevorgaben gelten auch für FRIZY.

Alle Schulräume werden von den unterrichtenden Lehrpersonen regelmässig gelüftet und die Türen bleiben nach Möglichkeit geöffnet. Die Schülerpulte und -tische sowie alle Ablagen, Türgriffe, Armaturen etc. sind ebenfalls durch die unterrichtenden Lehrpersonen zu desinfizieren.

Garderobenbereiche vor dem Klassenzimmer und den Turnhallen sowie die Toiletten werden täglich zum Teil mehrmals durch den Hausdienst gemäss bestehendem Konzept desinfiziert.

Wir gehen davon aus, dass die Räume, die wir für FRIZY benützen dürfen (im Sonnenhof Unterägeri und in der Turnhalle Oberägeri), regelmässig gereinigt und desinfiziert werden und wir sie sauber vorfinden.

Wir lüften während unserer Anlässe regelmässig, wenn wir uns in kleineren Räumen befinden (Sonnenhof, kleine Säle).

Vor Betreten der Räumlichkeiten und nach den Pausen waschen sich alle Teilnehmer*innen die Hände mit Wasser und Seife.

Die Betreuerinnen nutzen Handdesinfektionsspender für sensible Begegnungspunkte wie Lehrpersonenzimmer (Turnhalle Oberägeri), Toiletten, Arbeitszimmer, ...)

Kinder nutzen diese nur im Ausnahmefall.

Massnahmen

Die Maskentragpflicht gilt für Mitarbeitende, welche weder an den Reihentests teilnehmen noch geimpft oder genesen sind.

Auf das Händeschütteln wird bis auf Weiteres konsequent verzichtet. Auch andere Begrüssungsrituale mit Körperkontakt werden nicht praktiziert.

Beim Begrüssungs- und Verabschiedungslied wird auf das Händegeben verzichtet.

Die Abstandsregeln gelten zwischen den Erwachsenen und Erwachsenen und Kindern/ Jugendlichen (1.5m). Das Miteinander der Schüler*innen im schulischen Setting wird nicht als enger Kontakt definiert.

Diese Massnahmen gelten auch für FRIZY im Bewusstsein, dass die Abstandsregeln nicht konsequent eingehalten werden können (Hilfestellung beim Turnen, Basteln, Spielen, ...).

Gespräche mit Erziehungsberechtigten (EB) sollen weiterhin, nach Möglichkeit ausserhalb der Unterrichtszeiten, angeboten werden. Fallen solche Gespräche ausserhalb der Unterrichtszeiten, so geschieht das immer auf Einladung und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen: innerhalb der Schulgebäude gilt immer Maskenpflicht, Abstände müssen eingehalten werden – idealerweise ist ein Plexiglasschutz vorhanden. EB bewegen sich nicht alleine im Schulhaus, sie werden beim Eingang abgeholt und auch wieder zurückgeführt.

Die Eltern bringen und holen ihre FRIZY - Kinder und halten sich nur kurz in den Vorräumen bzw. Garderoben auf. Die Maskenpflicht entfällt, wenn sie die Kinder vor dem Sonnenhof bzw. vor der Turnhalle an die Betreuerinnen übergeben.